



Pokal-Aus: Der VfL Wittingen (l.) unterlag dem klassenhöheren VfB Peine gestern Abend mit 1:6. Photowerk (sp/2)

Wittingen trotz Traumstart raus: „Peines Tempo war viel zu hoch“

Fußball – A-Jugend-Bezirkspokal: VfL verliert mit 1:6 – Osloß-Partie verlegt

(nik) Früh geführt, hoch verloren: A-Jugend-Bezirkspokal VfL Wittingen unterlag gestern Abend in der zweiten Runde des Fußball-Bezirkspokals dem klassenhöheren VfB Peine mit 1:6 (1:2).

Frederick Heinrichs sorgte mit seinem frühen Tor für einen Wittinger Traumstart. Kurz vor der Pause vergab der Mittelfeldspieler per Elfmeter allerdings die große Chance zum 2:2 (43.). „Schade, der Ausgleich wäre wichtig gewesen“, so VfL-Trainer Detlef

Weber. In der zweiten Hälfte schwanden seinem Team dann die Kräfte. Weber: „Peines Tempo war viel zu hoch.“

Tore: 1:0 (5.) Heinrichs, 1:1 (20.), 1:2 (39./Foulelfmeter), 1:3 (51.), 1:4 (77.), 1:5 (79.), 1:6 (86.).

Das ursprünglich für gestern angesetzte Pokalspiel des Bezirksligisten JSG Osloß gegen Eintracht Braunschweig II (Landesliga) wurde auf Wunsch der Gastgeber auf Mittwoch, 1. September (18.30 Uhr), verlegt. JSG-Trainer Aldo Bona: „Viele meiner Spieler sind auf Klassenfahrt.“

Bezirkspokal – Jugend

A-Jugend	B-Jugend
SV Calberlah – SV Gifhorn (16. Aug.) 0:5	TV Jahn Wolfsburg. – SV Reisingen/N. 7:8
SV Reisingen/N. II – SV Reisl./N. 3:29	Lehndorfer TSV – MTV Isenbüttel 1:4
VfB Fallersleben – TSV Sickinge 5:7	SV Groß Oesingen – SV Gifhorn 6:7
Lupo/M. Wolfsburg – SSV Vorsfelde 4:1	TSV Eixe – MTV Gifhorn 2:1
VfL Wittingen – VfB Peine 1:6	HSC Leu Br'schweig – SSV Vorsfelde 0:14
JSG Osloß/J./Br. – Eintr. BS II 1. Sept.	SV Reisingen/N. II – JSG Sickinge/Sch. 4:5
MTV Gifhorn – BSC Acosta 1. Sept.	

„Enttäuschend“: MTV unterliegt 1:2

B-Jugend-Bezirkspokal: SVG im Glück

(nik) Böse Überraschung für den MTV Gifhorn: Der Fußball-Landesligist scheiterte gestern Abend in der zweiten Runde des B-Jugend-Bezirkspokals. Stadtrivale SVG und der MTV Isenbüttel erreichten dagegen das Achtelfinale.

TSV Eixe – MTV Gifhorn 2:1 (1:1). Die favorisierten Gifhorer verschleifen beim Bezirksligisten trotz früher Führung die erste Hälfte. MTV-Co-Trainer Axel Herzer: „Erst nach der Pause waren wir aggressiver.“ Aber auch glücklos im Abschluss, Thomas Engels traf den Pfosten. Herzer: „Es ist enttäuschend, wir wären gern weitergekommen.“



Armen

Der gastgebende Kreisligist lieferte Gifhorn (Bezirksliga) einen „offenen Schlagabtausch“, sagte Oesingens Trainer Armen Armen. Früh lag sein Team mit 2:0 vorn, machte dann in der zweiten Halbzeit aus einem 2:3 ein 4:3 – und kassierte prompt das 4:4. Armen: „Eine rasante Partie.“ Mit dem besseren Ende für die Gäste, weil SVG-Keeper Thomas Ptassek im Elferschießen dreimal parierte. „Oesingen hätte den Sieg aber ebenso verdient ge-



Pokal-Sensation: Der MTV Gifhorn (v.) scheiterte.

habt“, gab Gifhorns Betreuer Thomas Papenfuß zu.

Tore: 1:0 (5.) Müller, 2:0 (8.) Münker, 2:1 (12.) Ünal, 2:2 (20.) Brandt, 2:3 (40.) I. Nemr, 3:3 (45.) Meyer, 4:3 (55.) Meyer, 4:4 (58.) Zegiri (Handelfmeter).

Lehndorfer TSV – MTV Isenbüttel 1:4 (1:3). Landesligist Isenbüttel tat sich bei den klassentiefen Lehndorfenern zunächst sehr schwer. „Die Jungs haben den Gegner etwas unterschätzt“, so MTV-Trainer Nikolaos Pantazis. Erst der Doppelschlag von Moritz Glodeck zum 3:1 brachte die Gäste auf die Siegerstraße. Pantazis: „Spielerisch haben wir noch Nachholbedarf.“

Tore: 0:1 (12.) Linde, 1:1 (28.), 1:2 (35.) Glodeck, 1:3 (36.) Glodeck, 1:4 (68.) Blücher.

Klasen: Bitteres Aus im Tiebreak-Krimi

Tennis: Im Doppel-Viertelfinale ist Endstation

(nik) Seit gestern Abend laufen die Braunschweiger Women's Open ohne Anna Klasen: Das Tennis-Talent aus Hankensbüttel erlitt das bittere Doppel-Aus in einem Tiebreak-Krimi.



Bitteres Aus: Anna Klasen verlor in Braunschweig.

Nachdem sich die 16-Jährige nach magerer Leistung und einem 4:6, 2:6 gegen die Tschechin Nikola Horakova aus der Einzelkonkurrenz verabschiedet hatte (AZ/WAZ berichtete), hatte sie sich etwas fest vorgenommen: „Im Doppel will ich es besser machen.“ Und das gelang. Nur wenige Stunden nach der Pleite schlug Klasen an der Seite der Lokalmatadorin Linnea Pedersen am Montagabend die Bulgarinnen Hristina und Angela Dishkova mit 6:3, 7:5.

Im gestrigen Viertelfinale lief's für Klasen/Pedersen zunächst nicht gut, der erste Satz ging mit 6:2 an Antonia Lottner/Jana Nabel (Moers/Braunschweig). Doch Klasen und Pedersen fighteten, holten sich Durchgang zwei mit 7:6 (7:5) – die Entscheidung musste im Match-Tiebreak fallen. Auch hier schien das Duo das bessere Ende für sich zu haben, zog auf 8:3 davon. Diesmal zeigten aber die Gegnerinnen ihre Kämpferqualitäten, siegten mit 12:10 – Klasens bitteres Doppel-Aus war besiegelt.

„Keine Schande“: Für Must ist die Nummer 7 zu groß

Badminton-WM: Gifhorns Este unterliegt mit 14:21, 10:21

(sch) Nach dem „Hammer“-Erfolg in der ersten Runde war die nächste Hürde zu hoch: Raul Must, estischer Badminton-Spieler in Diensten des Bundesligisten NBV-Team Gifhorn, verlor bei der WM in Paris in der zweiten Runde mit 14:21, 10:21 gegen den an Nummer 7 gesetzten Vietnamesen Tienh Minh Nguyen.

Dabei verliefen die beiden Sätze höchst unterschiedlich: Im ersten Durchgang verschlief Must den Start (0:6), im zweiten gab er nach zwischenzeitlichem 10:10 am Ende elf Punkte in Folge ab.

Doch sei's drum – Musts Gifhorer Trainer Hans Werner Niesner war trotz des Aus sehr zufrieden. „Der Vietnameser ist verflucht stark, er ist nicht umsonst an Nummer 7 gesetzt“, so Niesner. „Gegen ihn zu verlieren ist keine Schande.“ Gut in Erinnerung behalten kann der Este seinen Erstrunden-Sieg. Niesner: „Ich habe ihm gleich gemailt. Er hat sich sehr gefreut und freut sich auch auf die Bundesliga. Und wir natürlich auch.“



Darf trotz des Zweitrunden-Aus zufrieden sein: Gifhorns Este Raul Must schlug sich bei der WM wacker. Photowerk

Viel Sport in Schönewörde

Zwei tolle TSV-Tage

Sportwochenende in Schönewörde: Am Freitag und Samstag bietet der heimische TSV Fußball, Tennis und Modernen Fünfkampf, dazu gibt's die passende Verpflegung und die anschließenden Partys.

Am Freitag geht's ab 17.30 Uhr mit dem etwas anderen Modernen Fünfkampf los. Vierer-Mannschaften (Teilnehmer 16 bis 90 Jahre) können sich im Kleinkaliberschießen, Dart, Bogenschießen, Cross-Golf und Boccia messen. Anmeldungen nehmen Wilfried Sudmeyer und Stefan Müller entgegen.

Einen Tag später stehen neben Schnuppertennis (15 bis 18 Uhr) für alle Kinder und Jugendlichen des TSV (fünf bis 18 Jahre) drei Fußball-Spiele an. Schönewördes Damen empfangen den VfL Kneesebeck (15 Uhr), zudem gibt's zwei Herren-Duelle gegen den Wesendorfer SC. Der TSV II spielt um 15.30 Uhr gegen den WSC II, um 17.30 Uhr folgt das Kreisliga-Duell der Erstvertretungen.